



präsentiert

LOVE LIES BLEEDING

Ein Film von Rose Glass

Mit Kristen Stewart, Katy O'Brian, Jena Malone,
Anna Baryshnikov, Dave Franco, Ed Harris u.v.m.

Thriller, UK / USA 2024, 104 Minuten

- PRESSEHEFT -

Pressebetreuung

mm filmpresse GmbH
Schliemannstraße 5 | 10437 Berlin
Tel.: 030. 41 71 57 23
Fax: 030. 41 71 57 25
E-Mail: info@mm-filmpresse.de
www.mm-filmpresse.de

Verleih

PLAION PICTURES GmbH
Katharina Günther
Lochhamer Straße 9 | 82152 Planegg
Tel.: +49 162 25 257 54
E-Mail: k.guenther@plaion.com
www.plaionpictures.com

- Stab -

Regie	Rose Glass
Drehbuch	Rose Glass, Weronika Tofilska
Produktion	Andrea Cornwell, Oliver Kassman
Ausführende Produktion	Susan Kirr, Ollie Madden, Daniel Battsek, David Kimbangi
Kamera	Ben Fordesman
Szenenbild	Katie Hickman
Schnitt	Mark Towns
Kostümbild	Olga Mill
Ton	Paul Davies
Musik	Clint Mansell
Casting	Mary Vernieu, Lindsay Graham Ahanonu

- Cast -

Lou	Kristen Stewart
Jacky	Katy M. O'Brian
Beth	Jena Malone
Daisy	Anna Baryshnikov
JJ	Dave Franco
Lou Sr.	Ed Harris
Billy	Eldon Jones

Synopsis

Power, Pulp und Bodybuilder: Regisseurin Rose Glass wandelt auf den Spuren Tarantinos und inszeniert Kristen Stewart und Katy O'Brian so lustvoll wie kompromisslos auf einem energiegeladenen Trip voll tiefschwarzem Humor, zügelloser Gewalt und pulsierendem 80-ies Soundtrack. Der NATURAL BORN KILLERS für eine neue Generation: Wild, sexy und berauschend.

Lou (Kristen Stewart) fristet ein eintöniges Dasein in einer Kleinstadt in New Mexiko. Bis die aufstrebende Bodybuilderin Jackie (Katy O'Brian) auftaucht – selbstsicher, ambitioniert und verdammt sexy. Hals über Kopf verlieben sich die beiden ineinander und träumen vom gemeinsamen Ausbruch. Doch sie haben die Rechnung ohne Lous zwielichtigen Vater (Ed Harris) gemacht, der über Leichen geht, um seinen Willen zu bekommen.

ÜBER DIE PRODUKTION

LOVE LIES BLEEDING ist der zweite Spielfilm der britischen Filmemacherin Rose Glass, die sich hier zum ersten Mal auf amerikanisches Terrain begibt. 2020 begeisterte die 1990 geborene Regisseurin bereits mit ihrem visionären Debütfilm SAINT MAUD Presse und Genre-Publikum.

Das Drehbuch zu LOVE LIES BLEEDING schrieb Glass gemeinsam mit ihrer Freundin und Kollegin Weronika Tofilka und konnte sich inhaltlich nicht weiter von ihrem kühlen, klaustrophobischen Debütfilm entfernen. Dieser im wahrsten Sinne des Wortes muskulöse Thriller, der in den Weiten des amerikanischen Westens spielt, ist schweißgebadet in schwarzem Humor, mit archetypischen Figuren und genreübergreifend jenseits des Horrors erzählt – alles gefiltert durch Glass' eigene, stürmische und feministische Vision.

Die Größe des Films, mit seinen großen Kulissen, VFXen und plötzlichen Abstechern ins Surreale, war fast wie ein filmischer Neuanfang für die Regisseurin. Glass stellt rückblickend fest: „Es war eine gesunde Herausforderung, etwas anderes auszuprobieren. Die Geschichte selbst und die Entscheidung, sie gemeinsam zu schreiben. Eine Zusammenarbeit bringt immer etwas Neues und Aufregendes mit sich. Ich wusste, dass ich eine Art Pulp und Bombast mit viel schwarzem Humor machen wollte.“

Obwohl das Setting nicht unterschiedlicher sein könnte, sieht Glass in beiden Filmen thematische Gemeinsamkeiten. „Es geht um Menschen, die versuchen, sich zu verändern, und um die Machtdynamik sehr intimer Beziehungen. Nur dass es diesmal heißt: ‚Wenn du denkst, es ist schwierig einsam zu sein, dann versuch doch mal verliebt zu sein‘“, lacht Glass. „Romantische Liebe wird so oft als das ultimative Ziel dargestellt, das einen zum Besseren verändert, aber die Realität ist komplizierter. LOVE LIES BLEEDING spielt in dieser Grauzone – die selbstsüchtigen, parasitären Qualitäten der Liebe und die Art und Weise, wie sie einen gleichzeitig schockieren, erregen und krank machen kann.“

Glass wollte filmische Plattitüden auf den Kopf stellen und gibt zu, dass der Film „die Idee der ‚starken weiblichen Figur‘ und was die Leute eigentlich damit verbinden, hinterfragt. „Ich wusste, dass ich etwas über eine Bodybuilderin machen wollte, eine Frau mit unbestreitbarer Stärke, sowohl geistig als auch körperlich, die dann feststellt, dass diese Stärke von den Menschen um sie herum ausgenutzt und manipuliert wird.“

Warum sich Glass für die bisher thematisch unberührte Welt des weiblichen Bodybuildings der 80er Jahre entschied, erklärt sie folgendermaßen: „Wir haben den Film letztlich in den 80er Jahren angesiedelt, weil es sich wie das ultimative Jahrzehnt des Exzesses anfühlte, das genau an der Schwelle zum Nihilismus der 90er Jahre stand. Es war als würde der Exzess gerade seinen Höhepunkt erreichen, bevor er unweigerlich zusammenbrach. Das Bodybuilding und die Steroide, die Jackie nimmt, wurden zu einer Möglichkeit, die Gefahren der Künstlichkeit und des Ehrgeizes um des Ehrgeizes willen sowie der Stärke um der Stärke willen zu reflektieren.“

Glass und Tofilka verorten ihre Geschichte in eine amerikanische Kleinstadt, voll schmutziger Einwohner und aufgeteilt in zwei Gefilde schweißtreibenden Metalls: einem schäbigen Fitnessstudio und einer Shooting Ranch in der Wüste, inmitten der zerklüfteten roten Felsen von New Mexico. Die Landschaft und die Umgebung spiegeln das zerklüftete Innenleben der Hauptfiguren wider. „Es hat eine Weile gedauert, bis ich mich für Amerika entschieden hatte“, sagt Glass. „Wir spielten kurz mit der Idee, den Film in Schottland zu drehen, aber mit all den Muskeln und Waffen machte Amerika einfach am meisten Sinn. Das Melodrama der Geschichte passte gut

in diese Welt. Es ist eine ziemlich verzerrte, überhöhte Version von Amerika – wie der ganze Film: mit einem Fuß in der Realität und einem Fuß in den Wolken. Weder Weronika noch ich kommen aus den USA, also ist die Version, die man im Film sieht, sehr stark aus unserer Vorstellungskraft und dem allgegenwärtigen Einfluss amerikanischer Filme und des Fernsehens entstanden.“

Während man in LOVE LIES BLEEDING eine enzyklopädische Bandbreite an filmischen Referenzen entdecken kann, hebt sich der Film jedoch in der Art, wie Referenzen und Realität aufeinanderprallen, völlig ab. Vor den Dreharbeiten erstellte Glass eine Liste von Filmen, die einige der Darsteller und der Crew sehen sollten. Sie reichte von Paul Verhoevens Erotikthriller SHOWGIRLS über David Cronenbergs CRASH, Shin'ya Tsukamotos Cyberpunk-Erzählung A SNAKE OF JUNE Sexualität bis hin zu Wim Wenders' atmosphärischem Südwest-Road-Trip PARIS, TEXAS.

Die Darsteller waren sehr motiviert, die verschiedenen Einflüsse in sich aufzusaugen. Doch was sie letztlich inspirierte, war Glass' eigene Originalität. „Nur wenige Filmemacher machen so cineastische, lebendige und stilisierte Filme wie Rose“, sagt Kristen Stewart. „Sie dreht nicht einfach Filme, die anderen Filmen nacheifern, auch wenn man ihre Inspirationen erkennen kann. Was sie inszeniert, ist so wahrhaftig, dass der Rahmen, die Architektur und die Stimme des Films eindeutig ihre eigenen sind. Ich glaube, sie will die Leute und sich selbst schocken. Und zwar auf eine Weise, die nicht dem Nervenkitzel dient, sondern wirklich dazu, dass man sich umschaute und selbst betrachtet.“

Dave Franco fügt hinzu: „Es ist eine völlig unvorhersehbare Geschichte. Man weiß nicht wohin sie führt. Die Stimmung ist seltsam, zugleich beunruhigend und menschlich und voller verrückter Familiendramen. Ich liebe an Rose, dass sie sich niemals zurückhält. Man merkt, dass in diesem Film alles passieren kann, und das erfüllt einen bei jeder Szene mit Spannung. Und obwohl die Dinge sehr überspitzt sind und die Figuren sehr viele Schwächen aufweisen, denke ich, dass sich viele Leute mit dem, was sie durchmachen, auch identifizieren können.“

Lou und Jackie gegen den Rest der Welt

Kriminelle Filmpaare gibt es jede Menge, von BONNIE UND CLYDE über BADLANDS – ZERSCHOSSENE TRÄUME bis zu THELMA & LOUISE und NATURAL BORN KILLERS. Aber ein Paar wie Lou und Jackie hat es noch nie gegeben – Lou mit ihren selbst geschnittenen Haaren, abgeschnittenen T-Shirts, tiefen Geheimnissen und ihrer aufgestauten, introvertierten Energie und Jackie mit ihren glitzernden Bikinis, kurvigen Muskeln und ihrem süßes-Naivchen-wird-zur-gefürchteten-Mörderin-Instinkt. Sie könnten sich als explosives Paar entpuppen, werden aber auch von ihrer wilden Liebe mitgerissen. „Bei aller Düsternis und Verrücktheit dieser Figuren finde ich es toll, dass Kristen und Katy in der Beziehung von Lou und Jackie die Liebenswürdigkeit, Zärtlichkeit und Wärme zum Ausdruck bringen“, sagt Glass.

Schon als sie und Tofilska das Drehbuch schrieben, hatte Glass Kristen Stewart, und nur sie, als Lou im Kopf. „Kristen war die einzige Person, der wir die Rolle anboten, und zum Glück hatte sie SAINT MAUD gesehen und mochte den Film“, erinnert sich Glass.

Kristen Stewart wurde als Bella Swan in der beliebten TWILIGHT-Reihe berühmt. Seitdem ist ihre Karriere von einer bemerkenswerten Vielfalt geprägt, was sowohl ihre Wandlungsfähigkeit als auch ihre einfühlsame Herangehensweise an komplexe Figuren angeht. Für ihr Porträt der Prinzessin Diana in Pablo Larrains SPENCER erhielt sie eine Oscar®-Nominierung, und für Oliver Assayas'

psychologisches Drama DIE WOLKEN VON SILS MARIA wurde sie von der National Film Society of Film Critics und dem New York Film Critics Circle ausgezeichnet.

Zu Beginn war Rose Glass besorgt, dass sie sich bei ihrem zweiten Filmprojekt mit einem so großen Star wie Kristen Stewart eingeschüchtert fühlen könnte. Stattdessen fanden sie schnell eine gemeinsame Empfindsamkeit und einen Sinn für Humor. „Kristen ist einfach unglaublich bodenständig. Ich erinnere mich an ein frühes Gespräch mit ihr, in dem sie mir sagte: ‚Manchmal bekommt man Rollen angeboten, bei denen man denkt: Oh, ich weiß nicht, ob ich das schaffe, aber als ich dein Drehbuch las, dachte ich: Na, wer zum Teufel soll diese Rolle sonst spielen?‘“

Die seismische Wirkung, die Jackie auf Lous stille Einsamkeit hat, hat Kristen Stewart sofort verstanden. „Diese beiden Figuren haben eine Dynamik, die ich noch nie in einem Film gesehen habe“, kommentiert sie. „Ich habe noch nie gesehen, wie eine unaufhaltsame Kraft auf einen stagnierenden Felsen trifft und ihn zerschmettert. Man bekommt nicht oft die Gelegenheit, der allgemeinen Vorstellung, wie Frauen gewinnen, entgegenzuwirken. In diesem Film gewinnen wir auf schmutzige Weise. Und es ist nicht immer leicht, das mitanzusehen. Ich weiß aber, dass es weltweit viele Frauen gibt, die dieser Film in ihrem Innersten brodeln wird.“

Lous charakterliche Mischung aus Härte, Unnahbarkeit und Erschöpfung durch ihren machtbesessenen, besitzergreifenden Vater und ihrer Bereitschaft zu bedingungsloser Liebe gab Stewart eine Menge Stoff zum Ausprobieren: „Lou hat diese extrem grimmige Schale, die durch die kriminelle Erziehung ihres Vaters entstand, den sie, so glaube ich, im Grunde bewundert, weil er so viel Kontrolle hat. Ich glaube, Lou will wirklich ein guter Mensch sein. Sie tut immer etwas, um den Schlamassel anderer Leute zu beseitigen, aber sie weiß auch, wozu sie fähig ist. Wenn es hart auf hart kommt, wird sie beschützen, was sie liebt.“

In Jackie findet Lou das Ventil, um all das auszudrücken, was sie unterdrückt hat. „Jackie ist sehr lebhaft“, lacht Stewart. „Sie ist empfindsam, offen und aufgeweckt. Lou ist natürlich von ihrer Körperlichkeit überwältigt, aber noch mehr von ihrer Energie. Sie ist so hervorstechend, während alles an Lou nach innen gerichtet ist. Sie passen einfach zusammen. Lou hat versucht, jemand zu werden, den niemand bemerkt, und Jackie ist ein unaufhaltsames, funkelndes Einhorn.“

Die Suche nach der Besetzung für Jackies Rolle verlief weniger reibungslos. Schon früh hatte Glass die Vorstellung, dass sie eine echte Bodybuilderin wollte, die neu in der Schauspielerei war und die das Publikum zusammen mit Lou entdecken konnte. Glass erklärt: „Das Schöne daran, eine Figur zu haben, die Bodybuilderin ist, ist, dass man es nicht leugnen kann. Es gibt nichts, hinter dem man sich verstecken kann. Es gibt nur einen Weg, wie man so aussieht. Und das ist jahrelanges, konsequentes Workout und Training.“

Als komplexe Hauptfigur neben Kristen Stewart würde die Rolle auch ernsthafte schauspielerische Fähigkeiten erfordern. Die Caster von Betty Mae warfen das Netz weit aus, um ein aufregendes neues Talent zu finden. „Wir sahen Bodybuilderinnen, Boxerinnen, Ringerinnen, Gewichtheberinnen, Frauen, die noch nie zuvor geschauspielert hatten, sowie viele aufstrebende Schauspielerinnen mit sportlichem Hintergrund und die möglicherweise in Form kommen konnten“, bemerkt Glass. „Wir fanden eine Menge aufregender Darstellerinnen, aber jemanden zu finden, der all das verkörpern konnte, was wir brauchten, sowohl körperlich als auch darstellerisch, fühlte sich langsam unmöglich an.“ Als sich die Suche hinzog und die Drehtermine näher rückten, stieg die Nervosität. Bis ein neues Gesicht auf den eingereichten Aufnahmen erschien: Katy O'Brian. „Katy war so faszinierend, und sie hatte diese wunderbare Leinwandpräsenz“, sagt Glass. „Sie

kam wirklich gut zur Geltung, als wir sie mit Kristen eine Probeaufnahme machen ließen. Schließlich sahen wir uns alle an und sagten: ‚Gott sei Dank, wir haben sie gefunden.‘

LOVE LIES BLEEDING ist Katy M. O'Brians erste große Schauspielrolle, obwohl sie bereits in Filmen wie ANT-MAN AND THE WASP: QUANTUMANIA und Serien wie „The Mandalorian“ zu sehen war. „Als ich das Drehbuch las, erschrak ich ehrlicherweise etwas“, gesteht O'Brian. „Ich wusste, dass es meine bisher größte Rolle sein würde und fühlte mich sowohl eingeschüchtert als auch zutiefst herausgefordert. Gleichzeitig habe ich mich absolut in Jackie verliebt und hatte das Gefühl, dass ich sie spielen muss.“

Am meisten mochte sie Jackies Zielstrebigkeit und ihre Wildheit. „Sie ist eine abenteuerlustige, energiegeladene Person“, sagt O'Brian. „Sie kommt aus schwierigen Verhältnissen, aber ihre Motivation sind das Streben nach Spitzenleistung und der Wunsch, geschätzt, geliebt und gesehen zu werden, wie bei vielen anderen Menschen auch. Ihr Hauptziel ist es, diesen großen Bodybuilding-Wettbewerb in Las Vegas zu gewinnen. Doch als sie Lou kennenlernt, gerät sie ins Straucheln. Lous Familiendrama lässt sie entgleisen. Jackie ist wie Feuer und Lou wie Wasser. Lou macht jeden Tag das Gleiche, und Jackie ist der Wirbelwind, der für Chaos sorgt.“

Katy O'Brian ist eine erfahrene Kampfsportlerin, die früher auch an Bodybuilding-Wettbewerben teilnahm und heute noch Powerlifting (Kraftdreikampf) betreibt. Aber sie war keineswegs in wettbewerbsfähiger Spitzenform als Bodybuilderin, was nur ein kurzzeitiger Zustand maximaler Muskulatur und geringen Körperfetts ist, der nicht aufrechterhalten werden sollte. Also stürzte sie sich kopfüber in ein intensives Trainingsprogramm und eine strenge Diät, um Jackies Körper aufzubauen und zu formen. „Ich arbeitete mit dem Trainer Steve Zim, der mir wirklich in den Hintern trat und mich schneller in Form brachte, als ich es für möglich hielt“, erklärt O'Brian. „Es waren drei Stunden Training am Tag, dazu eine Diät und dann ein Entwässerungszyklus kurz vor den Dreharbeiten. Ich fand es toll, dass ich die Möglichkeit hatte, eine komplette Bodybuilding-Choreografie in dem Film zu performen. In gewisser Weise fühlte ich mich wie Jackie, die für diesen Wettbewerb trainiert, und ich habe es geschafft.“

Gleichzeitig wollte O'Brian tiefer in Jackies geölte Haut schlüpfen. „Ich wollte, dass die Leute Jackie als Persönlichkeit erkennen, als jemanden mit Ambitionen, der nicht zum Mainstream der Gesellschaft gehört. Ich wollte den Leuten zeigen, dass es nichts Verrücktes oder Schändliches ist, wenn eine Frau Muskeln aufbaut. Es kann echte Schönheit darin liegen.“

Als Jackie beginnt, sich Steroide zu spritzen, sind die Drogen im Universum des Films eher wie ein dunkler Zauber, der sie augenblicklich in eine aggressive, furchterregende, dem Unglaublichen Hulk ähnliche Person verwandelt. Oder sind es gar nicht die Steroide? „Vielleicht ist es Lous Liebe, die Jackie verwandelt, wie die Liebe auch etwas Dunkles in uns allen hervorbringen kann“, überlegt Glass.

Kristen Stewart gibt zu, dass sie von O'Brians furchtlosem Schauspiel verblüfft war. „Katy ist so präsent und umwerfend als Jackie. Sie hat die seltene Fähigkeit, sich zu verwandeln, und ihre Verwandlung machte mich jeden Tag benommen. Sie ist stark, nicht weil sie muskulös und kräftig ist, sondern wegen ihrer Lebendigkeit. Ich bin sehr bewegt von ihrer Präsenz im Film.“

Lou Sr. und Familie

„Sollten die Leute Angst vor Lou Sr. haben?“ fragt Ed Harris verschmitzt über seine Figur als Lous Vater, ein Gangsterboss und Waffenschieber – ganz zu schweigen von einem begeisterten Käfersammler –, der die kleine Stadt in New Mexico beherrscht. „Nun, es kommt darauf an. Wenn sie sich benehmen, wenn sie Lou Sr. nicht in die Quere kommen, brauchen sie keine Angst zu haben. Er kann ein ziemlich netter Kerl sein. Aber wenn man etwas tut, was ihm nicht gefällt, gibt es Ärger. Er hat kein Problem damit, sich um Leute zu kümmern, die er nicht mag. Sagen wir es mal so.“

Auch Ed Harris hegte schon länger den Wunsch, mit Rose Glass zu arbeiten. „Erstens hat sie eine Vision, und zweitens ist sie klug“, fasst er zusammen. „Sie besitzt eine große Vorstellungskraft und hat keine Angst, über den Tellerrand hinauszuschauen. Und doch ist sie sehr gründlich. Diese Mischung schätze ich sehr. In dieser Hinsicht erinnert sie mich an Peter Weir. Glass achtet wirklich auf die Details, gibt einfühlsame Anweisungen und hilft einem, die Wahrheit einer Sache im Moment zu erkennen.“

Lou Sr. und Lou haben alles andere als eine durchschnittliche Vater-Tochter-Dynamik. Sie kennen sich extrem gut – aber dazu gehört auch, dass sie wissen, wo die Leichen der Familie buchstäblich begraben liegen. „Es gibt Dinge aus der Vergangenheit, die Lou dazu bringen, ihren Vater zu hassen“, beschreibt Harris. „Und das wird im Laufe des Films nur noch schlimmer. Glass hat eine böse Vorstellungskraft, und die setzt sie in dieser Geschichte auch ein.“

Kristen Stewart genoss es besonders, die emotionalen (und kriminellen) Verwicklungen zwischen Lou und ihrem Vater herauszuarbeiten. „Wir haben eine ziemlich schmutzige Geschichte, die zu gleichen Teilen von unverarbeiteter Wut und Liebe durchdrungen ist“, sagt sie. „Eds Herangehensweise an die Figur war so zärtlich, dass es mir wirklich geholfen hat, zu verstehen, wie wütend es Lou macht, dass sie alles hätte haben können. Er ist ein furchtbarer Gegner, aber er ist auch die Art von Vater, von dem man sich so sehr wünscht, dass er einem Ratschläge gibt und sagt, dass er einen liebt. Diese Kombination war nur mit einem außerordentlichen Schauspieler wie Ed möglich. Er bringt ein ganzes Leben in seinen Figuren zum Vorschein, das über das hinausgeht, was im Drehbuch steht.“

Harris überraschte die Regisseurin mit seinem frechen und persönlichen Stil für Lou Sr. „Ich sagte zu Ed: ‚Ich fände es toll, wenn du anders aussehst, als wir dich bisher kennen‘“, erinnert sich Glass. „Und er sagte nur: ‚Vielleicht könnte ich einen Pferdeschwanz haben oder so‘. Ich hatte mir eine kleine Haarsträhne vorgestellt. Stattdessen ließ er sich von einer befreundeten Friseurin diese unglaublichen Extensions einsetzen. Er schickte mir ein Foto von sich mit diesem verrückten Haar, das irgendwo zwischen üppig und Cousin Itt von der Addams Family lag. Dann zeigte ich es Kristen, um zu sagen, sieh dir Ed Harris mit diesen verrückten Haaren an. Sie holte sofort ihr Handy raus und zeigte mir ein Bild von ihrem Vater. Es hatte die gleichen Haare. Sie fragte mich: ‚Hast du ein Bild von meinem Vater gefunden und es Ed geschickt?‘ Aber nein, es war Ed, der diese ganz bestimmte Frisur gefunden hat, die wie geschaffen für ihn war.“

Beth, die andere Tochter von Lou Sr., hat ihre eigenen schweren Beziehungsprobleme. Ihre Ehe mit dem unscheinbaren JJ, einem brutalen Schläger, löst Lous stille Wut aus, die wiederum Jackies rasenden Zorn katalysiert. Für die Rolle des JJ wählte Glass den Emmy-nominierten Schauspieler Dave Franco, der vor allem für seine Comedy-Rollen bekannt ist.

„Dave ist nicht die offensichtliche Wahl für diese Rolle. Das hat mir gefallen, denn oft sehen Monster nicht wie Monster aus“, sagt Glass. „Seine Figur verkörpert all diese abscheulichen, unangenehmen, giftigen Züge, aber Dave vermittelt dieses Gefühl überhaupt nicht. Dave ist so ein süßer, charmanter Kerl. Es ist fast wie eine Ablenkung, bis man sieht, wozu JJ fähig ist.“

Franco näherte sich der Figur über ihre beträchtlichen Schwächen und verlieh ihrer dunklen Seite einen Hauch von komischer Unbeholfenheit. „Die Komik dieser Figur kommt daher, dass er sich für viel cooler hält, als er ist. Er hält sich für viel schlauer als er ist, aber in Wahrheit sieht jeder, dass er ein Stück Scheiße ist“, erklärt Franco. „Ich wollte dieses falsche Selbstvertrauen ausnutzen und ein wenig Leichtigkeit in die wirklich schweren Momente bringen.“

Er genoss besonders die Spannung zwischen seiner Figur und Lou. Franco erklärt: „Lou kann ihn überhaupt nicht leiden und JJ weiß, dass sie versucht, ihn und seine Frau auseinander zu treiben. Es ist so weit gekommen, dass die Dinge zwischen den beiden mehr als nur toxisch sind. Es war großartig, mit Kristen zusammenzuarbeiten. Sie war so freundlich, dass man sich sofort wohlfühlte. Es war wirklich aufregend, mit ihr eine herausfordernde Kampfszene zu drehen.“

Die Rolle der Beth wird von Jena Malone übernommen, die für den Golden Globe nominiert und zweimal mit dem Screen Actors Guild Award ausgezeichnet wurde. Mit 17 Jahren wurde sie einem größeren Publikum durch ihre Rolle in DONNIE DARKO bekannt. „Jena und Kristen geben sehr überzeugende Schwestern ab“, so Glass. „Sie kennen sich schon sehr lange, wodurch sie ein sehr natürliches Verhältnis zueinander haben. Jena ist eine unglaubliche Schauspielerin und war sehr aufgeschlossen, verschiedene Dinge für ihre Rolle Beth auszuprobieren.“

Malone beschreibt Beth als „eine Überlebende häuslicher Gewalt, mit der sie schon sehr lange zu kämpfen hat und gegen die niemand wirklich etwas unternommen hat. 1989 lebten wir in einer Welt, in der es kaum ein Unterstützungssystem für diese Art von Gewalt gegen Frauen gab. Beths Situation schafft die Voraussetzungen dafür, dass eine gewisse Art von Selbstjustiz entstehen kann. Zu sehen, wie Glass mit filmischen Konventionen spielt und sie sich zu eigen macht, war für Malone der erfreuliche Teil ihrer relativ düsteren Rolle. „Sie ist eine Filmemacherin, die das Genre aufbricht und es umgestaltet“, sagt sie. „Selbst als Mitglied des Casts ist es eine Herausforderung, diesen Film zu beschreiben. Ist es eine queere Fantasie? Ist es ein Thriller? Ist es eine Romanze? Es sind so viele verschiedene Facetten und nicht mit irgendetwas vergleichbar, das man kennt. Es gibt diese erstaunliche Oszillation zwischen Komödie, Liebe und der Verderbtheit sowie den Komplikationen der menschlichen Natur.“

Die visuelle Welt

Dem Westen der USA als Schauplatz, einer Landschaft, die lange für ihre raue, unheimliche Schönheit mythologisiert wurde, verleiht Rose Glass ihren eigenen visuellen Stempel. Ihr New Mexico der 80er Jahre ist stachelig und schmutzig, mit einer Atmosphäre, die so intensiv ist, dass man die Fäulnis schmecken und den Schweiß riechen kann. Auch wenn der Film all die Möglichkeiten aufzeigt, wie eine kleine Stadt deine Träume abwürgen kann, explodiert er auch in surrealen Momenten des Schocks, der Glückseligkeit und des Erhabenen.

„Ich wollte, dass der Film in eine eigene dynamische, visuelle Welt entführt“, sagt Glass. „Es war für uns alle sehr aufregend, mit dieser viel größeren Palette spielen zu können als mit dem, was ich bisher gemacht habe.“

Der Produzent Oliver Kassman stimmt zu: „Es war uns wichtig, eine spezifische Welt aufzubauen, die dem Film eigen ist. Rose Glass' Geschichten sind von übernatürlicher Art. Albuquerque und die umliegende Wüste waren perfekt dafür – die Weite, der Sand und die Schönheit der Landschaft gaben uns eine erstaunliche Palette, mit der wir arbeiten konnten, und erlaubten uns gleichzeitig, vom Vertrauten abzuweichen.“

Um diese Größe zu erkunden, arbeitete die Regisseurin mit einem Team zusammen, zu dem auch der SAINT MAUD-Kameramann Ben Fordesman gehörte. „Ben und ich entwickelten eine Handschrift, die bei LOVE LIES BLEEDING unverzichtbar war. Wir bauten weiterhin auf einer ähnlichen visuellen Sprache auf wie bei SAINT MAUD, die auf dem Grat zwischen geerdeter Realität und gesteigerter Theatralik tanzt“, beschreibt Glass.

Ben Fordesman ergänzt: „Wir sahen uns eine Vielzahl visueller Referenzen an. Rose bat mich, mir Filme wie SHOWGIRLS, PARIS, TEXAS, BARFLY, LEBEN UND STERBEN IN L.A. und MYSTERY TRAIN anzusehen, um nur einige zu nennen. Wir wollten einen Look, der von Americana durchdrungen ist. Ich persönlich fühlte mich von der Arbeit des Kameramanns Robbie Müller für Wim Wenders PARIS, TEXAS und William Friedkin für LEBEN UND STERBEN IN L.A. angezogen. Ich mag ihren Einsatz von Lichtquellen, insbesondere der künstlichen Beleuchtung durch Quecksilberdampf-Straßenlaternen, die einen kräftigen blau-grünen Farbton erzeugt. Ein starker Look, den wir mit modernen LED-Beleuchtungsgeräten reproduzierten. Dieser Look, gepaart mit dem letzten Licht der Blauen Stunde, ist magisch. Wir haben unter diesen eigentlich kritischen Lichtverhältnissen so viel fotografiert, wie wir konnten.“

Glass fragte die Szenenbildnerin Katie Hickman (WE THE ANIMALS), diesen Style auch in den Filmsets zu benutzen. „Ich gebrauchte immer wieder das Wort schäbig bei Ben und Katie“, erinnert sich Glass. „Ich wollte etwas, das sich irgendwie viszeral und taktil anfühlt und niemals sauber oder bezaubernd, aber gleichzeitig mit einem Bein im Melodram.“

„Ich habe mich einfach voll und ganz auf diese Düsternis eingelassen“, lacht Katie Hickman. „Ein Großteil der Geschichte spielt nachts. Diese Dunkelheit akzentuieren wir mit Leichtigkeit und Witz, insbesondere mit einigen typischen 80er-Jahre-Looks. Zum Beispiel haben wir die Farbtöne Wüstenpfirsich und Salbeigrün an etwas übergeordneten Orten benutzt, wie etwa in der Villa von Lou Sr. Es gab viele große und detaillierte Sets, in die wir uns wirklich vertiefen konnten. Die vorangestellte Idee war immer, dass jedes Element ein wenig seltsam, ein wenig nostalgisch und sehr einprägsam sein sollte.“

Das Fitness-Studio Crater Gym, das in einem örtlichen Lagerhaus errichtet wurde und das Katie Hickman mit Holztäfelungen, schmutzigen Teppichen und reduzierten Gewichthebegeräten ausstaffierte, musste in Glass' Vision eine eigene, alles umhüllende Welt sein. „Ich wollte eine Mischung aus Wellblech und Beton, bei der man den Staub auf dem Boden und den Schweiß an den Wänden spüren kann“, erklärt sie. Das Fitnessstudio musste Kristens Figur widerspiegeln und ihr Gefühl, dass diese ganze Sackgassen-Stadt sie runterzieht.“

Die Szenenbildnerin fügt hinzu: „Wir haben viel über diese alten, schmuddeligen, heruntergekommenen DIY-Fitnessstudios recherchiert, in denen man vielleicht eine ganze Wand aus Holzvertäfelung hat und nichts zusammenpasst, weil alles so gebaut wurde, wie es damals war. Das war die Atmosphäre, die wir für Crater Gym wollten.“

Die Weite New Mexicos scheint ähnliche unbändige menschliche Ambitionen zu entfesseln, wie man in der Villa von Lou Sr. sehen kann. Katie Hickman hatte unglaublich viel Spaß beim Basteln.

„Die Figur ist einfach so wild“, bemerkt sie. „Wir wollten mit seinem Haus ein Zeichen setzen, also sind wir ziemlich mutig vorgegangen. Und der Modelbauer fertigte spezielle Terrarien für die Käfersammlung an.“

Für Ben Fordesman waren diese Drehorte in New Mexico die perfekte Leinwand. „Ich liebte die Wüste, Winkies Diner, das Fitnessstudio, Lous Wohnung – sie kamen mir alle aus anderen Filmen ziemlich bekannt vor, aber dort zu sein und mit einer unglaublichen Crew einen Film zu drehen, war irgendwie ein Traum. Wir erlebten viele Stürme und einen atemberaubenden Himmel: Es war oft ein Zufallsprinzip. Wir begannen den Tag mit normalem blauen Himmel und intensiver Sonne und dann aus dem Nichts konnten Regen und Gewitter kommen. Dann gingen wir in Deckung und drehten den Rest der Szene unter den fabelhaftesten Lichtbedingungen. Es war nicht ideal für unseren Zeitplan und Ablauf, aber manchmal haben wir die Natur von ihrer schönsten Seite einfangen können.“

The Look of Love: VFX, Kostüme und Musik

Die Welt von LOVE LIES BLEEDING wird nicht von der Realität regiert, sondern sie beugt sich vielmehr den Erfahrungen der Figuren. Daher auch die Momente des plötzlichen, explosiven Surrealismus. Und diese erforderten einige Spezialeffekte. „Vieles davon, wie die Verwendung grauer Bildschirme, war für mich völlig neu, aber selbst bei großen Spezialeffekten, ist es für mich wichtig gewesen, mich geerdet zu fühlen“, sagt Rose Glass.

Die Produzentin Andrea Cornwell bemerkt dazu: „Wir hatten ein paar anspruchsvolle Sequenzen im Film, die VFX erforderten. SAINT MAUD basierte größtenteils auf praktischen Effekten, aber bei LOVE LIES BLEEDING wussten wir, dass wir komplexere Körpertransformationen und Ortsmanipulationen benötigen würden, um Roses lebendige und surrealistische Drehbucherfindungen zu realisieren.“ Das in London ansässige Unternehmen Time Based Arts arbeitete während des gesamten Drehs eng mit dem Kreativteam zusammen, um die Welt des New Mexico der 80er Jahre (und die fiktive Stadt Crater) zum Leben zu erwecken. Eine besondere Herausforderung bestand darin, die große Felsspalte zu schaffen, die in ihren Tiefen viele Geheimnisse der Stadt birgt. Cornwell erklärt weiter: „Wir stellten bald fest, dass sich Albuquerque nicht für tiefe natürliche Schluchten eignet und arbeiteten daher mit Time Based Arts zusammen, um den ‚Riss in der Erde‘ größtenteils als VFX-Landschaft zu schaffen, die sich sowohl düster als auch magisch anfühlen sollte – sie leisteten fantastische Arbeit in diesen entscheidenden Szenen.“

Die Landschaft von LOVE LIES BLEEDING spiegelt sich auch in der Kleidung und den Frisuren wieder, die jeweils zu einem Ausweis der Figuren werden. Kostümbildnerin Olga Mill, bekannt für ihre Arbeit an HEREDITARY – DAS VERMÄCHTNIS von Ari Aster und FIRST REFORMED von Paul Schrader, beschäftigte sich zunächst mit der düsteren Seite der 80er Jahre. Mill bemerkt: „Die Leute haben eine Vorstellung von den 80ern, die eher hochglanzpoliert ist, aber Rose und ich sprachen darüber, etwas Reales zu machen und gleichzeitig die fantastischen Elemente des Drehbuchs zu würdigen.“

Bei Lou dachte Mill darüber nach, „wie eine bekennd queere Person im Jahr 1989 aussehen würde, ohne dass sie eine Karikatur ist. Sie ist jemand, der sich wahrscheinlich größer fühlt als die Stadt, in der sie lebt. Wahrscheinlich träumt sie davon, in New York oder San Francisco zu leben.“

Kristen Stewart genoss die Zusammenarbeit: „Wir sprachen darüber, dass Lous Kleiderschrank nicht zu groß sein sollte. Die wenigen Dinge, die sie besitzt, aber wirklich besonders sein müssten.“

Wir entschieden schon früh, dass ihr Stil weich ist, dass es keine harten Schuhe oder Stiefel gibt, sondern weiche Turnschuhe. Gesamt ein bisschen unscheinbar und formlos, aber immer noch ein marginales Gefühl vermittelnd, das sie in einer Stadt wie dieser auffallen würde.“

Bei Jackie schlug Mill eine gegensätzliche, hervorstechende Richtung ein. Sie erklärt: „Jackie ist manchmal auf die Aufmerksamkeit von Männern angewiesen, um über die Runden zu kommen, deshalb ist ihre Kleidung auf diese Weise gewollt.“ Ich denke, Rose wollte auch das Gefühl vermitteln, dass einem die Nadel vom Plattenspieler springt, wenn man Jackie zum ersten Mal sieht. Sie musste ein Knaller sein.“

Nicht nur am Set war Kreativität der Leitstern, sondern auch in der Postproduktion, ein Lieblingsbereich für Rose Glass: „Ich liebe Postproduktion. Als eher introvertierter Mensch, fühlt es sich großartig an, nach der Geselligkeit der Dreharbeiten wieder einfach nur mit jemandem in einem schönen kleinen dunklen Raum zu sitzen. Man hat das Gefühl, dass man wieder mit dem Schreiben beginnt, aber jetzt mit dem Film vor sich.“ Glass traf sich wieder mit ihrem Cutter-Kollege Mark Towns, der mit ihr auch an SAINT MAUD arbeitete. „Für mich ist er einfach brilliant. Wir haben eine wunderbare Stenografie und teilen einen trockenen Sinn für Humor, was für mich ein guter Gradmesser für diesen Film war.“ Wenn eine Szene uns beide zum Lachen brachte, blieb sie im Film. Und alles, was sich nicht unterhaltsam anfühlte, haben wir beide rücksichtslos geschnitten.“

Der Soundtrack wurde mit Hilfe des Musikberaters Yiğit Bülbül und des Musik-Supervisors Simon Astall zusammengestellt. Er besteht aus alternativen 80er-Künstlern wie „Throbbing Gristle“, „Cabaret Voltaire“ und auch Patrick Cowley, einem schwulen Komponisten, dessen Arbeit an Pornofilmen ihn in den 70er und 80er Jahren zum Pionier der elektronischen Tanzmusik machte. „Wir erstellten auch Playlists für Kristen und Katy mit Musik, die Lou und Jackie gefallen könnten“, sagt Glass. „Viele Songs auf Lous Mix-Tape wurden schließlich als Filmmusik verwendet, vor allem die Underground- und Industrial-Bands.“

Clint Mansells Score fügte dem Film eine weitere Schicht des historischen Flairs hinzu. Glass war begeistert, mit dem Komponisten zusammenzuarbeiten, der Sänger der Rockband „Pop Will Eat Itself“ war und für die Musik zu Darren Aronofskys PI, REQUIEM FOR A DREAM, THE FOUNTAIN und BLACK SWAN bekannt. „Clint hat so viele tolle Songs komponiert, sagt Glass. „Ich war so froh, dass er zustimmte. Vor allem, weil er PI machte, einer der Filme, die ich als Teenager sah und bei denen ich begeistert dachte: ‚Oh, wow, solche Filme kann man machen?‘“

Glass fährt fort: „Er ist sehr entspannt und bescheiden und komponierte ziemlich schnell. Seine Musik verleiht dem Ganzen eine unglaubliche Dimension und fügt sich wunderbar in den Soundtrack ein, den er als eine Art Klangpalette nutzte. Manchmal sagte er zu mir, das sei vielleicht zu viel, und ich sagte immer zu ihm: ‚Nein, größer, größer. Ich hatte das Gefühl, dass es nicht zu groß sein könnte.‘“

Vor der Kamera

Kristen Stewart als Lou

Kristen Stewart ist eine preisgekrönte und Oscar®-nominierte Schauspielerin. Für ihr herausragendes Porträt der Prinzessin Diana in SPENCER von Pablo Larrain erhielt sie neben einer Oscar®-Nominierung auch über 20 Kritikerpreise sowie Nominierungen für die Critics Choice Awards und die Golden Globe Awards als Beste Hauptdarstellerin.

Für ihre Rolle in Olivier Assayas' WOLKEN VON SILS MARIA an der Seite von Juliette Binoche wurde sie 2015 als erste amerikanische Schauspielerin mit dem französischen Filmpreis César in der Kategorie Beste Nebendarstellerin ausgezeichnet. Außerdem erhielt sie weitere Auszeichnungen, darunter den Kritikerpreis für die Beste Nebendarstellerin von NYFCC, BSFC, BOFCA und NSFC.

Neben LOVE LIES BLEEDING, der in diesem Jahr beim Sundance Film Festival seine Weltpremiere feierte und in der Berlinale Special Gala der Internationalen Filmfestspiele Berlin präsentiert wurde, ist Stewart auch an der Seite von Steven Yeun in dem Sci-Fi-Film LOVE ME zu sehen, der ebenfalls beim Sundance Film Festival uraufgeführt wurde.

Als erstes Regieprojekt im Spielfilmformat wird Kristen Stewart THE CHRONOLOGY OF WATER drehen, der auf den gleichnamigen Memoiren von Lidia Yuknavitch basiert. 2017 gab sie bereits ihr Regiedebüt mit COME SWIM, das erstmalig beim Sundance Film Festival präsentiert wurde. Zuletzt drehte sie einen Kurzfilm für die Band „Boygenius“, der drei Musikvideos mit Liedern ihres aktuellen Albums verband.

Dem weltweiten Publikum wurde Kristen Stewart 2002 mit ihrem fesselnden Auftritt an der Seite von Jodie Foster in PANIC ROOM vorgestellt. Ihr Stern stieg enorm, als sie die Rolle der Bella Swan in der erfolgreichen TWILIGHT-Reihe übernahm. Die fünf Filme spielten weltweit über 3,3 Milliarden US-Dollar ein. Sie war auch in SNOW WHITE AND THE HUNTSMAN sowie in Walter Salles' Verfilmung von Jack Kerouacs ON THE ROAD – UNTERWEGS zu sehen.

Stewarts Karriere umfasst eine vielseitige Auswahl an Filmprojekten: u.a. ADVENTURELAND, INTO THE WILD von Sean Penn, THE RUNAWAYS, WILLKOMMEN BEI DEN RILEYS, THE CAKE EATERS, DAS GELBE SEGEL, IM LAND DER FRAUEN, THE MESSENGERS, ZATHURA – EIN ABENTEUER IM WELTRAUM, SPEAK, FIERCE PEOPLE, MISSION: POSSIBLE, UNDERTOW, COLD CREEK MANOR, THE SAFETY OF OBJECTS, CAMP X-RAY, STILL ALICE, ANESTHESIA, AMERICAN ULTRA, EQUALS, Ang Lees Kriegsdrama DIE IRRE HELDENTOUR DES BILLY LYNN und LIZZIE.

Zu ihren neueren Filmprojekten zählen u.a. PERSONAL SHOPPER von Olivier Assayas, CAFÉ SOCIETY von Woody Allen, CERTAIN WOMAN von Kelly Reichardt, ZU SCHÖN UM WAHR ZU SEIN – DIE JT LEROY STORY und DREI ENGEL FÜR CHARLY, JEAN SEBERG – AGAINST ALL ENEMIES, UNDERWATER, Clea DuValls HAPPIEST SEASON und David Cronenbergs CRIMES OF THE FUTURE.

Katy O'Brian als Jackie

Mit ihren kraftvollen Film- und Fernsehauftritten etablierte sich Katy O'Brian schnell als eine Schauspielerin, die man im Auge behalten sollte.

Neben LOVE LIES BLEEDING spielt O'Brian 2024 auch in dem mit Spannung erwarteten TWISTERS von Lee Isaac Chung, der Fortsetzung des Kultklassikers TWISTER von 1996. Außerdem ergänzt Katy O'Brian den Cast von MISSION: IMPOSSIBLE 8. Die Fortsetzung eines der erfolgreichsten Franchises Hollywoods soll 2025 in die Kinos kommen.

2019 war die talentierte Newcomerin als Elia Kane an der Seite von Pedro Pascal in der Serie „The Mandalorian“ (Disney+) zu sehen. Außerdem gab O'Brian ihr Marvel-Debüt als Freiheitskämpferin Jentorra an der Seite von Paul Rudd und Evangeline Lilly in ANT-MAN AND THE WASP: QUANTUMANIA (2023). Der Film spielte weltweit fast eine halbe Milliarde Dollar an den Kinokassen ein.

Katy O'Brian hatte zuvor auch kleinere Rollen in Serien wie u.a. „The Rookie“, „Magnum P.I.“, „Agents of S.H.I.E.L.D.“, „Westworld“ und „Black Lightning“. Ihren ersten Fernsehauftritt hatte sie in der AMC-Serie „The Walking Dead“, bevor sie ihre erste anhaltende Serienrolle in dem Syfy-Zombie-Apokalypse-Abenteuer „Z Nation“ bekam.

Jena Malone als Beth

Zu Jena Malones aktuellsten Projekten gehört Zack Snyders Sci-Fi-Abenteuer REBEL MOON TEIL 1: KIND DES FEUERS (2023).

2024 wird Jena, neben LOVE LIES BLEEDING, in dem mit Spannung erwarteten zweiteiligen Western-Epos HORIZON: AN AMERICAN SAGA – CHAPTER 1 von Kevin Costner zu sehen sein. Die Fortsetzung ist kurz darauf ebenso geplant. Außerdem spielt Malone an der Seite von David Schwimmer, Dominic Fike und Talia Ryder in LITTLE DEATH, der von Darren Aronofsky produziert wurde und seine Weltpremiere auf dem Sundance Film Festival 2024 feierte.

2021 spielte sie die Hauptrolle in M. Cahills ADOPTING AUDREY, bei dem sie auch als ausführende Produzentin fungierte. Außerdem war sie kürzlich an der Seite von Billy Bob Thornton in der Serie „Goliath“ zu sehen und spielte in Sabrina Doyles von der Kritik gelobtem Film LORELEI (2020) mit, bei dem sie ebenfalls als ausführende Produzentin auftrat. Zu ihren früheren Projekten gehören u.a. die Filme der DIE TRIBUTE VON PANEM-Reihe, ANTEBELLUM, „Hatfields & McCoys“, INHERENT VICE – NATÜRLICHE MÄNGEL, THE NEON DEMON, SUCKER PUNCH und DONNIE DARKO.

Anna Baryshnikov als Daisy

Anna Baryshnikov gab ihr Filmdebüt an der Seite von Michelle Williams, Casey Affleck und Lucas Hedges in Kenneth Lonergans MANCHESTER BY THE SEA (2016), der seine Weltpremiere auf dem Sundance Film Festival feierte und mehrere Oscar®-Nominierungen erhielt. Danach sah man Baryshniko in dem Film THE KINDERGARTEN TEACHER an der Seite von Maggie Gyllenhaal, der auf dem Sundance Film Festival 2018 zum ersten Mal gezeigt wurde.

Zu ihren weiteren Filmrollen gehören u.a. WIENER DOG von Todd Solondz neben Kieran Culkin, Ellen Byrystyn und Greta Gerwig, PAYBACK von Joseph Mensch neben Matt Levett und Toby Leonard Moore sowie die Filmadaption von JOSIE & JACK neben Olivia DeJonge und Alex Neustaedter, basierend auf dem gleichnamigen Roman.

Auf der Theaterbühne spielte Anna Baryshnikov kürzlich die Hauptrolle in Samuel D. Hunters Stück „Bright New Boise“ am Signature Theater unter der Regie von Olivier Butler. Außerdem übernahm sie die Hauptrolle in der experimentellen, hybriden Inszenierung von „Chekhovos“ an der Seite von Mikhail Baryshnikov und Jessica Hecht. Die von Igor Golyak konzipierte und inszenierte Produktion wurde von der New York Times als „Critic's Pick“ gefeiert, und lobte Baryshnikov als eine „Offenbarung“. Ihr Broadway-Debüt gab die Necomerin als Carol an der Seite von Elizabeth McGovern in der Produktion „Die Zeit und die Conways“ der Roundabout Theatre Company unter der Regie von Rebecca Taichman. Sie spielte auch die Hauptrolle in „Horse Girls“ am Cell Theater.

Anna Baryshnikov stand auch regelmäßig für die Comedy-Serie „Superior Donuts“ vor der Kamera. Weitere Fernsehrollen sind u.a. die Serie „Doll & Em“ mit Dolly Wells und Emily Mortimer, „Good Girls Revolt“, „Detective Laura Diamond“, „Prodigal Son – Der Mörder in Dir“ und „Blue Bloods – Crime Scene New York“. Außerdem spielte sie die Hauptrolle in der von der Kritik hochgelobten und mit dem Peabody Award ausgezeichneten Fernsehserie „Dickinson“.

Baryshnikov ist Absolventin der Northwestern University und hat einen Bachelor of Science (BSc) in Theaterwissenschaften.

Dave Franco als JJ

Der Schauspieler, Produzent, Drehbuchautor und Regisseur Dave Franco überzeugte 2012 erstmals die Weltöffentlichkeit mit seiner Paraderolle in 21 JUMP STREET an der Seite von Channing Tatum und Jonah Hill. Berühmt wurde er dann 2014 in der Erfolgskomödie BAD NEIGHBORS neben Zac Efron, Rose Byrne und Seth Rogen.

Franco führte bei der romantischen Komödie „Jemand, den ich mal kannte“ für Amazon Studios Regie, die er gemeinsam mit Alison Brie schrieb und produzierte. Vor der Kamera war Franco kürzlich in der Hauptrolle der Krimi-Comedy-Serie „The Afterparty“ von Chris Miller und Phil Lord und in dem erfolgreichen Actionfilm „Day Shift“ neben Jamie Foxx zu sehen.

Sein von der Kritik gelobtes Regiedebüt feierte Franco mit dem Thriller TOD IM STRANDHAUS, den er auch produzierte und mitverfasste. Außerdem produzierte er u.a. den A24-Film ZOLA und die von der Kritik gelobte Miniserie „Pam & Tommy“ mit Sebastian Stan und Lily James in den Hauptrollen.

2018 war Franco in Barry Jenkins' preisgekröntem Film BEALE STREET zu sehen. Davor spielte er in THE DISASTER ARTIST von seinem Bruder James Franco, der auf dem SXSW Film Festival seine Weltpremiere feierte und auf dem Toronto International Film Festival mit Standing Ovation gefeiert wurde. Außerdem übernahm Dave Franco die Hauptrolle in der Indie-Komödie THE LITTLE HOURS von Jeff Baena. Der Film war 2017 der viertbeste Kinostart des Jahres. Außerdem lieh Franco seine Stimme der Hauptrolle im LEGO-Animationsfilm THE LEGO NINJAGO MOVIE.

2016 spielte Franco neben Emma Roberts in dem Thriller NERVE von Henry Joost und Ariel Schulman sowie in der erfolgreichen Fortsetzung DIE UNFASSBAREN 2, in der er mit Mark Ruffalo, Michael Caine, Jesse Eisenberg, Woody Harrelson und Morgan Freeman auftrat. Zudem war er in der Komödie BAD NEIGHBORS 2 zu sehen. Im gleichen Jahr wurde er von der CinemaCon mit dem Preis für die „Breakout Performance of the Year“ ausgezeichnet.

Zu seinen weiteren Filmen gehören u.a. DIE UNFASSBAREN – NOW YOU SEE ME, 22 JUMP STREET, THE LEGO MOVIE, 6 BALLOONS, die Komödie BIG BUSINESS: AUSSER SPESEN NICHTS GEWESEN mit Vince Vaughn und Sienna Miller sowie WARM BODIES – ZOMBIES MIT HERZ mit Nicholas Hoult. Im Fernsehen war er u.a. in „Scrubs“ und der Serie „Easy“ zu sehen.

Ed Harris als Lou Sr.

Ed Harris blickt auf eine lange Filmkarriere von über 40 Jahren zurück. Für seine brillanten Leistungen in THE HOURS, DIE TRUMAN SHOW, APOLLO 13, „Game Change - Der Sarah-Palin-Effekt“, „Empire Falls – Schicksal einer Stadt“ und seinem Regiedebüt POLOCK wurde er u.a. viermal für Oscar®-nominiert und zweimal mit dem Golden Globe ausgezeichnet.

2023 stand Ed Harris für den Film RIFF RAFF vor der Kamera. Zu seinen letzten Filmprojekten gehören u.a. TOP GUN: MAVERICK (2022) und „The Lost Daughter“ (Netflix, 2022), Maggie Gyllenhaals preisgekrönte Verfilmung des Romans von Elena Ferrante.

Im Fernsehen war Ed Harris u.a. in der Serie „Riders of the Purple Sage“ zu sehen, die er gemeinsam mit seiner Frau Amy Madigan produzierte und in der er die Hauptrolle spielte. Zu seinen bemerkenswerten Theatererfolgen gehören u.a. die Rolle des Carter in „Simpatico“ (für die er einen Lucille Lortel Award als Bester Schauspieler gewann), die Rolle des Fred in George Furths „Precious Sons“ (für die er eine Tony-Nominierung erhielt) und die Rolle des Dodge in „Vergrabenes Kind“, wo er sein Londoner West End Debüt gab und eine Olivier-Nominierung erhielt.

Hinter der Kamera

Rose Glass – Drehbuch, Regie

Rose Glass ist eine in London lebende Filmemacherin, die 2014 ihren Abschluss an der National Film and Television School machte. Ihre Kurzfilme wurden auf verschiedenen Festivals gezeigt, darunter SXSW, Palm Springs ShortFest und London Short Film Festival. 2019 feierte ihr Spielfilmdebüt SAINT MAUD in der Reihe Midnight Madness auf dem Toronto International Film Festival Weltpremiere und wurde später für zwei BAFTAs nominiert. Bei den British Independent Film Awards 2020 wurde Glass als Beste Debüt-Regisseurin ausgezeichnet.

Weronika Tofilka – Drehbuch

Weronika Tofilka ist eine in London lebende Autorin und Regisseurin. Sie machte ihren Abschluss an der National Film and Television School, wo sie Rose Glass kennenlernte. Nach ihrem Studium führte Weronika bei einer Reihe von preisgekrönten Kurzfilmen Regie. Sie arbeitete auch an der

2024 geplanten Miniserie „Baby Reindeer“, die auf dem gefeierten Theaterstück von Richard Gadd basiert. Weitere Regiearbeiten sind u.a. Episoden von „His Dark Materials“ und „Hanna“. Aktuell entwickelt Tofiliska ihren ersten Spielfilm.

Andrea Cornwell – Produktion

Andrea Cornwell leitet das in London ansässige Unternehmen Lobo Films, das sowohl Kino- als auch Fernsehprojekte produziert. LOVE LIES BLEEDING ist nach SAINT MAUD der zweite Film, den sie in Zusammenarbeit mit Oliver Kassman unter der Regie von Rose Glass produziert. Ihre aktuellste Produktion ist THE THING WITH FEATHERS mit Benedict Cumberbatch in der Hauptrolle, der auf dem gefeierten Roman „Trauer ist das Ding mit Federn“ von Max Porter basiert.

Zu den jüngsten Produktionen gehören u.a. auch die Miniserie „Die Schlange von Essex“ von Clio Barnard mit Claire Danes und Tom Hiddleston in den Hauptrollen sowie Filme wie APOSTASY von Daniel Kokotajlo, SUITE FRANÇAISE – MELODIE DER LIEBE mit Michelle Williams, Kristin Scott Thomas und Margot Robbie in den Hauptrollen und der Sci-Fi-Horror LAST DAYS ON MARS mit Live Schreiber, der in Cannes in der Quinzaine des Réalisateurs seine Weltpremiere feierte. Zu den von ihr produzierten Dokumentarfilmen gehören SEAHORSE von Jeanie Finlay und der mehrfach preisgekrönte Film BRUCE LEE AND THE OUTLAW von Joost Vandeburg.

Oliver Kassman – Produktion

Oliver Kassman ist der Gründer von Escape Plan Productions mit Sitz in London. Der erste Film der Firma war Rose Glass' SAINT MAUD. 2022 erschien Andrew Cummings paläolithischer Horrorfilm OUT OF DARKNESS, der in den schottischen Highlands gedreht wurde.

Für SAINT MAUD wurde der Oliver Kassman 2021 bei den British Independent Film Awards als Breakthrough-Produzent nominiert und Escape Plan Productions erhielt den BFI Vision Award 2020 – 2022.

Zuvor war Oliver Kassman Head of Production and Development bei Michael Kuhns Qwerty Films, wo er an vielen Projekten des Unternehmens mitarbeitete, u.a. als Associate Producer für Stephen Frears' Komödie FLORENCE FOSTER JENKINS mit Meryl Streep und Hugh Grant.

Ben Fordesman – Kamera

Ben Fordesman begann seine Laufbahn als Kameramann mit dem Dreh von Musikvideos, die sich schnell zu einer etablierten Karriere in der Werbung entwickelte, wo er an Kampagnen mit Regisseuren wie Ian Pons Jewell, Dawn Shadforth, Ryan Hope und Megaforce zusammenarbeitete. Seine Erfahrung im narrativen Bereich wurde durch den Dreh einer Reihe von Kurzfilmen für Regisseure wie Aneil Karia, Abbie Stephens und Rupert Cresswell geprägt, die auf internationalen Festivals erfolgreich waren. Zu Fordesman jüngsten Fernseh- und Filmprojekten gehören u.a. die preisgekrönte Drama-Serie „The End of the F**King World“ für Regisseurin Lucy Tcherniak, SAINT MAUD von Rose Glass, Andrew Cummings OUT OF DARKNESS und Edward Lovelaces Dokumentarfilm NAME ME LAWAND.

Mark Towns – Schnitt

Mark Towns ist ein mit dem BAFTA Fernsehpreis ausgezeichnete Cutter, der für seine Arbeit an SAINT MAUD und „The Ritual“ (Netflix) bekannt ist.

2021 erhielt Mark Towns Nominierungen für den Preis der British Film Editors (BFM) und British Independent Film Awards (BIFA) für seine Schnittarbeit an SAINT MAUD von Rose Glass sowie eine BIFA-Nominierung für den Besten Schnitt für CENSOR von Prano Bailey Bond

Den BAFTA Fernsehpreis für den Besten Schnitt nahm er 2014 für seine Arbeit an der Dokumentarserie „Educating Yorkshire“ entgegen. Außerdem wurde 2015 der Fernsehdokumentarfilm „The Paedophile Hunter“ von Dan Reed als Bester Dokumentarfilm ausgezeichnet, für den Mark Towns den Schnitt übernahm. Auch HBOs „Three Days of Terror“ (2017) und der Fernsehfilm „Terror at the Mall“ (2015) von Dan Reed erhielten BAFTA-Nominierungen.

Zu Marks weiteren wichtigen Filmen gehören der BAFTA-nominierte THE SURVIVALIST, NIEMAND KOMMT HIER LEBEND RAUS sowie Hong Khaous BAFTA-nominierter Film LILTING sowie sein zweiter Film MONSOON. Nach LOVE LIES BLEEDING ist Mark Towns gerade in der Endphase der Arbeiten für Rebecca Lenkiewiczs Adaption von Deborah Levys Roman „Hot Milk“.

Clint Mansell – Musik

Clint Mansell ist ein englischer Komponist und Musiker aus Stourbridge. Er war der ehemalige Frontmann der Band „Pop Will Eat Itself“. In den 90er Jahren zog er nach Amerika und begann eine inzwischen 25-jährige Karriere in der Filmmusik. Clint Mansell hat mit einer Vielzahl von Regisseuren zusammengearbeitet, darunter Darren Aronofsky (REQUIEM FOR A DREAM, THE FOUNTAIN und PI), Ben Wheatley (HIGH-RISE), Park Chan-Wook (STOKER), Duncan Jones (MOON), Carol Morley (OUT OF BLUE), Charlotte Colbert (SHE WILL) und Benjamin Caron (SHARPER). Mansell, der für einen Grammy, einen Golden Globe und einen Ivor Novello nominiert wurde, arbeitet kontinuierlich an der Erweiterung seines einzigartigen Stils. Sein aktuellstes Projekt war die Musik für LOVE LIES BLEEDING von Rose Glass, ein trip-ähnlicher, elektronischer Soundtrack mit dem Gesang von Paris Hurley. Mansell ist Autodidakt.

Mary Vernieu & Lindsay Graham Ahanonu – Casting

Die Casting-Direktorin Mary Vernieu hat in ihrer langen Karriere über 400 Spielfilme gecastet. Nachdem sie Lindsay Graham Ahanonu 2005 in die Betty Mae Familie aufnahm, arbeiteten die beiden mit talentierten Visionären wie Antoine Fuqua, Darren Aronofsky, Craig Gillespie, David O. Russell, Rian Johnson, Oliver Stone, Bradley Cooper und George Tillman Jr. zusammen. 2013 gewannen Mary und Lindsay einen Artios Award für das Casting von SILVER LININGS und wurden seitdem gemeinsam für A STAR IS BORN und THE WHALE nominiert.

Darüber hinaus wurde Mary für DEADPOOL 2 und CRUELLA nominiert und erhielt Artios Awards für die von der Kritik gefeierte Serie „Euphoria“ und die Netflix-Produktion „Glass Onion: A Knives Out Mystery“. 2022 erhielten die beiden eine Emmy-Nominierung für ihre Arbeit an der hochgelobten Serie „Pam & Tommy“.